

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. November 2000

Vertragliche Verpflichtungen

Wir fragen den Senat:

1. Welche Verträge zwischen der Stadtgemeinde Bremen, ihren Gesellschaften bzw. deren Tochtergesellschaften mit
 - Privatpersonen,
 - Gesellschaften privaten Rechts,
 - Stiftungen privaten Rechts,
 - Stiftungen öffentlichen Rechts,
 - Körperschaften privaten Rechts,
 - Körperschaften öffentlichen Rechts,
 - Eigenbetriebenim Geschäftsbereich des Senators für Finanzen und des Senators für Wirtschaft und Häfen gibt es (ohne Mietverträge, ohne Arbeitsverträge, ohne Miet- oder Leasingverträge für Gebäude und bewegliche Investitionsgüter. Wo der Schutz berechtigter Interessen der Vertragspartner berührt ist, sollen anonymisierte Informationen mitgeteilt werden)?
2.
 - a) Zu welchen jährlichen Zahlungen hat sich das Land Bremen bzw. die jeweilige Gesellschaft jeweils verpflichtet?
 - b) Welche Gegenleistungen erhält das Land Bremen bzw. die jeweilige Gesellschaft jeweils dafür?
 - c) In welchen Verträgen werden Einmalzahlungen für welchen Zweck vereinbart?
 - d) Wie lange gelten die Verträge jeweils?
 - e) Welche Kündigungsfrist ist jeweils vereinbart?
 - f) Welchen Vertragsabschlüssen ging jeweils ein Ausschreibungsverfahren voraus?
 - g) In welchen Verträgen wurde ein Haushaltsvorbehalt vereinbart?
 - h) Aus welchen Haushaltstellen und mit welchen Summen sind die jeweiligen Zahlungen erfolgt, bzw. werden erfolgen?

Mützelburg, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

Antwort des Senats vom 16. Januar 2001

1. Welche Verträge zwischen der Stadtgemeinde Bremen, ihren Gesellschaften bzw. deren Tochtergesellschaften mit

- Privatpersonen,
- Gesellschaften privaten Rechts,
- Stiftungen privaten Rechts,
- Stiftungen öffentlichen Rechts,
- Körperschaften privaten Rechts,
- Körperschaften öffentlichen Rechts,
- Eigenbetrieben

im Geschäftsbereich des Senators für Finanzen und des Senators für Wirtschaft und Häfen gibt es (ohne Mietverträge, ohne Arbeitsverträge, ohne Miet- oder Leasingverträge für Gebäude und bewegliche Investitionsgüter. Wo der Schutz berechtigter Interessen der Vertragspartner berührt ist, sollen anonymisierte Informationen mitgeteilt werden)?

2. a) Zu welchen jährlichen Zahlungen hat sich das Land Bremen bzw. die jeweilige Gesellschaft jeweils verpflichtet?
- b) Welche Gegenleistungen erhält das Land Bremen bzw. die jeweilige Gesellschaft jeweils dafür?
- c) In welchen Verträgen werden Einmalzahlungen für welchen Zweck vereinbart?
- d) Wie lange gelten die Verträge jeweils?
- e) Welche Kündigungsfrist ist jeweils vereinbart?
- f) Welchen Vertragsabschlüssen ging jeweils ein Ausschreibungsverfahren voraus?
- g) In welchen Verträgen wurde ein Haushaltsvorbehalt vereinbart?
- h) Aus welchen Haushaltstellen und mit welchen Summen sind die jeweiligen Zahlungen erfolgt, bzw. werden erfolgen?

Der Senat beantwortet die o. g. Anfrage mit den anliegenden tabellarischen Anlagen 1 bis 3.

Dabei beinhalten

Anlage 1

die vertraglichen Verpflichtungen des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremen im Bereich des Senators für Finanzen,

Anlage 2

die vertraglichen Verpflichtungen des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremen im Bereich des Senators für Wirtschaft und Häfen und

Anlage 3

die vertraglichen Verpflichtungen der HVG Hanseatische Veranstaltungs GmbH-Gruppe.

Vorbemerkung zu den Anlagen

Die nachfolgenden Tabellen sind das Ergebnis einer Umfrage in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen und den Gesellschaften. Abgefragt wurden nur Dauerschuldverhältnisse, die über das laufende Geschäft hinausgehen. Nicht enthalten sind weiter Kreditverträge. Bei den Verträgen handelt es sich im Wesentlichen um Vertragsbeziehungen zwischen Bremen und den Gesellschaften über deren Aufgabenstellung und Aufträge. Im Hinblick auf die parallel für das Land gestellte Anfrage sind die Verträge für Land und Stadt aus Vereinfachungsgründen in einer Tabelle zusammengefasst. Welche der Gebietskörperschaften jeweils Vertragspartner ist, wird in der Spalte zu Frage 2 h) durch den Zusatz „L“ für Land und „S“ für Stadt gesondert kenntlich gemacht. Die Verträge der bremischen Mehrheitsgesellschaften werden mitgeteilt, soweit dies gesetzlich zulässig ist bzw. Schutzinteressen von Gesellschaften nicht berührt sind. Für die HVG-Gruppe wurde eine eigene Anlage 3 erstellt. Gleichgerichtete Verträge sind hier zusammengefasst. Tochtergesellschaften der HVG Hanseatische Veranstaltungsgesellschaft mbH sind nur be-

rücksichtigt, soweit die Mehrheit der Anteile im Anlagevermögen der Gesellschaft ist. Nennenswerte Verträge weiterer städtischer Gesellschaften bestehen nur mit den bremischen Gebietskörperschaften selbst und sind daher bereits in den Anlagen 1 und 2 dieser Antwort enthalten. Soweit die Gebietskörperschaften mit den Gesellschaften bzw. letztere untereinander Verträge abgeschlossen haben, sind die Verträge grundsätzlich nur beim Auftraggeber angeführt.

Vertragliche Verpflichtungen des Senators für Finanzen – Stadt/Land –
ANLAGE 1

Lfd. Nr.	Bereich Finanzen Rechtsform des Vertragspartners	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmal- zahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus- schreibung	Frage 2 g) Haushalts- vorbehalt	Frage 2 h) Haushaltsstelle L oder S/ Betrag
1	Juristische Person privaten Rechts	DM 357.372 für 1999	Auszahlung von Sozialhilfeleistungen	—	1 Jahr	6 Monate	—	—	L: 0901/532 53-2
2	Bremer Aufbau-Bank (fr. Hagöf mbH)	DM 348.000 für 2000	Geschäftsbesorgung Bürgschaften	—	Unbestimmt	12 Monate zum Ende eines Kj., erstm. 2004	—	—	Aus Treuhand- vermögen Bürgschaften (L)
3	Anstalt des öffentlichen Rechts	DM 1,6 Mio. für 2000	Versicherung gegen Feuergefahren	—	1 Jahr mit Verlängerung	3 Monate zum Ende eines Kj.	—	—	Teil der Bewirt- schaftungskosten diverser Ressorts (L + S)
4	GmbH	Ca. DM 98.000 für 2000	Beratung in Versicherungsfragen	—	4 Jahre	3 Monate zum Quartalsende	—	—	Verrechnung beim Inkasso der Vers.- prämien (L + S)
5	Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH	DM 9.516.000 für 2000	Verwaltung von Grundstücken	—	Unbestimmt	2 Jahre	—	—	S: 3987/532 11-3
6	Facility Management Bremen GmbH	DM 1.552.000 für 2000	Gebäudedienste etc.	—	Ab 1.3.99 jeweils für 6 Monate	1 Monat vor Fristablauf	Nein	Nein	S: 3995/532 76-9
7	ID Bremen GmbH	Ca. DM 20 Mio. p. a.	IT-Leistungen für den öffentlichen Bereich	—	Fest bis Ende 2004	—	Ja	Nein	L + S: diverse Kapitel
8	BIG	DM 72.442 für 1999	treuhänderische Verwaltung des SWG-Engagements (ehem. AG-Weser-Gelände)	—	Unbestimmt	12 Monate zum Ende eines Kj.	—	—	L: 0986/671 11-0
9	BIG	DM 400.000 für 1999	Verwalt. und Abwickl. v. Maßn. u. Finanzierungen im Zshg. mit der Bremer Vulkan Insolvenz	—	Zweckerfüllung = endgültige Abwicklung	—	—	—	L: 0986/671 11-0
10	BIG	DM 50.000 für 1999	treuhänderische Verwaltung der Anteile an der DSR SENATOR LINES GmbH	—	Unbestimmt	3 Monate, erstmals 2002	—	—	L: 0986/671 11-0
11	BIG	DM 40.000 für 1999	treuhänderische Verwaltung der Anteile an der NSB Niederelbe Schifffahrts GmbH & Co. KG	—	Unbestimmt	3 Monate zum Ende ein. Kj., erstm. 2002	—	—	L: 0986/671 11-0

Lfd. Nr.	Bereich Finanzen Rechtsform des Vertragspartners	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmalzahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus-schreibung	Frage 2 g) Haushalts-vorbehalt	Frage 2 h) Haushaltsstelle L oder S/ Betrag
12	BIG	DM 266.087 für 1999	treuhänderische Verwaltung der Anteile an der Stahlwerke Bremen GmbH und der Trdeasset GmbH (Schiffsbeteiligungen BV aus 1988) in der Holding HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH („HVB“)	—	Unbestimmt	3 Monate zum Ende eines Kj., erstmals 2001	—	—	L: 0986/671 11-0
13	BIG	DM 6.200 für 1999	treuhänderische Verwaltung Schiffsbeteilig. SSW aus 1988	—	Unbestimmt	3 Monate zum Ende eines Kj.	—	—	L: 0986/671 11-0
14	Bremischer Deichverband	DM 380.000	Festsetzung und Erhebung des Deichbeitrags	—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0950/23710-4
15	Bremische evangelische Kirche	5.519.485 DM	Festsetzung und Erhebung	—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0951/271 16-0
16	Bremische katholische Kirche			—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0952/271 16-4
17	Angestelltenkammer			—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0953/271 16-8
18	Arbeiterkammer			—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0954/271 16-1
19	Landwirtschaftskammer			—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0955/271 16-5
20	Handelskammer	3.757 DM	Vollstreckung der Außenstände durch die Finanzämter	—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0951/271 16-0
21	Abwasser Bremen GmbH			—	Unbestimmt	6 Monate zum Jahresschluß	—	—	
22	Bremer Entsorgungsbetriebe			—	Unbestimmt	—	—	—	
23	Musikschule Bremen			—	Unbestimmt	—	—	—	
24	Stadtbibliothek			—	Unbestimmt	—	—	—	
25	Stadtgrün			—	Unbestimmt	—	—	—	L: 0951/27112-8
26	VHS			—	Unbestimmt	—	—	—	
27	Werkstatt Bremen			—	Unbestimmt	—	—	—	

Vertragliche Verpflichtungen Senator für Wirtschaft und Häfen – Stadt/Land –
ANLAGE 2

Lfd. Nr.	Bereich Wirtschaft und Häfen Rechtsform des Vertragspartners	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmal- zahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus- schreibung	Frage 2 g) Haushalts- vorbehalt	Frage 2 h) Haushaltsstelle/ Betrag
1.	FBG Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	Je nach Ge- schäftsergebnis	Verwaltung des landeseige- nen Fischereihafengebietes Lt. Betriebsüberlassungsvertrag sind von FBG zu erwirtschaf- ten: Erneuerungsrücklage von TDM 550 p. a. u. Staats- abgabe von TDM 700 p. a.		Unbestimmt	6 Monate zum Ablauf des Ge- schäftsjahres	—	—	(L)
2.	Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtent- wicklung und Wohnungsbau mbH	—	Durchführung der infrastruk- turellen Begleitmaßnahmen und deren Finanzierung im Sanierungsgebiet Gröpelingen	DM 24,91 Mio.	Bis zum 31.01.2002	Keine	Nein	Nein	5851/918 00-2 (S)
3.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	—	Gutachten Anmeldung Ziel-2-Programm	DM 41.740 Vergütung	18.07. - 15.10.00	—	Ja	Nein	0709/531 10-7 (L)
4.	AG	Ca. DM 10 Mio.	Unterhaltung d. Brem. Hafen- eisenbahn in HB und BHV	—	Bei Nicht- kündigung: weitere 12 Mon.	12 Monate	Nein	Nein	3850/521 32-7 3852/521 32-4 (S)
5.	AG	DM 2.040.000	Führung von Betriebsleit- und Sicherheitssystemen der Brem. Hafeneisenbahn	—	Bis 31.12.05 Bei Nichtkündi- gung: weiteres Kalenderj.	3 Jahre	Nein	Nein	3850/521 30-0 3850/521 31-9 0801/812 20-1 (L/S)
6.	Projektvertrag mit GmbH	—	Bau der Nebenstartbahn 23	DM 2.675.000,—	01.04.1998 - 31.01.2001	Keine	Nein	Nein	3858/895 15-3 3858/665 15-3 (S)
7.	Projektvertrag mit GmbH	—	Bau des Passagierabfertி- gungsgebäudes	DM 7.720.000,—	01.09.1998 - 31.01.2001	Keine	Nein	Nein	3858/895 15-3 3858/665 15-8 (S)
8.	Bremer Gewerbe- flächen GmbH	DM 1.660.000 für 2000	Verwaltung von Gewerbe- flächen (einschl. Grund- stücksverkehr	—	Unbestimmt	2 Jahre	—	—	Finanzierung aus eigenen Erträgen (S)
9.	HANEG Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Nach Aufwand jährlich festgelegt	Pflege und Unterhaltung der ökol. Kompensationsmaßn. für die Errichtung der inte- grierten Baggergutentsor- gung Bremen-Seehausen	—	Zunächst bis 31.12.2001	6 Monate zum Ablaufdatum	—	—	3850/740 45-2 (S)
10.	BIS Gesellschaft für Investi- tionsförderung und Stadt- entwicklung mbH	DM 2.720.000 für 2000	Geschäftsbesorgung der Wirt- schafts- und Investitionsförde- rung und Stadtentwicklung in Bhv.	—	Unbestimmt	2 Jahre	—	—	0706/682 50-3 (L)

Lfd. Nr.	Bereich Wirtschaft und Häfen	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmal- zahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus- schreibung	Frage 2 g) Haushalts- vorbehalt	Frage 2 h) Haushaltsstelle/ Betrag
	Rechtsform des Vertragspartners								
11.	BIA Bremer Innovations-Agentur GmbH	DM 52.000 für 1998 DM 44.000 für 1999 DM 9.000 für 2000	Projektträgerschaft für das Modellvorhaben „Stipendienmodell zur Vorbereitung von Existenzgründungen durch Hochschulabsolventen“	—	01.11.97 bis 31.12.00	—	—	—	0704/685 20 (L)
12.	BIG (durchgeleitet an BIA + BAB)	DM 172.414 p. a.	Verwaltung des Initialfonds für innovative Unternehmensgründungen und junge Technologien	—	31.12.2001	6 Monate zum Jahresende	—	—	0994/892 31 (L)
13.	BAW Institut für Wirtschaftsforschung GmbH	DM 83.000 p. a.	Bereitstellung von statistischen Daten und der Grundlagen für den Jahreswirtschaftsbericht, regionalwirtschaftliche Arbeiten	—	31.12.2002	6 Monate zum Jahresende	—	—	0709/531 10 (L)
14.	Privatperson	nach Aufwand, höchstens ca. DM 20.000,—	Vorbereitung EU-Projekte im 5. Forschungsrahmenprogramm im Rahmen AMRIE	—	1 Jahr	Nein	Nein	Nein	0801/538 10-0 (L)
15.	GmbH	nach Aufwand, höchstens ca. DM 20.000,—	Vorbereitung EU-Projekte im Rahmen AMRIE (Umweltbereich)	—	1 Jahr	—	Nein	Nein	0801/538 10-0 (L)
16.	BIG (durchgeleitet an WfG + BIA)	Auslagenerstatt., entfällt jedoch, solange FHB Zuschüsse an BIA und WfG zahlt	Beleihung mit der Durchführung von Förderprogrammen	—	Unbestimmt	2 Jahre zum 31. Dezember eines jeden Kalenderjahres			entfällt (siehe Frage 2 a) (L)
17.	Institut für Fischqualität GmbH	Zuwendung nach jährlichem Bedarf, DM 107.165,11 für 1999	Beratung der Fischwirtschaft, Untersuchungen und Forschungen auf chemisch., mikrobiolog. und biologischer Basis	Institution. Förderungen per jährlichem Zuwendungsbescheid	1 Jahr	—	—	In den Bescheiden	0706/683 20-8 (L)
18.	BIG (durchgeleitet an WfG)	DM 229.000	Koordinierung und Projektsteuerung „Bremer Industriepark“	—	Bis zur Zweckerfüllung	3 Monate	Nein	Nein	0994/891 50-2 (L)
19.	BIG (durchgeleitet an WfG)	DM 471.000	Erschließung des Gewerbegebietes „Bremer Vulkan Gelände“	—	Bis zur Zweckerfüllung	—	Nein	Nein	0994/893 20-3 (L)

Lfd. Nr.	Bereich Wirtschaft und Häfen Rechtsform des Vertragspartners	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmal- zahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus- schreibung	Frage 2 g) Haushalts- vorbehalt	Frage 2 h) Haushaltsstelle/ Betrag
20.	BIG	DM 587.183	Projektkoordinierung „Haven Höövt“	—	Bis zur Zweck- erfüllung	3 Monate	Nein	Nein	0994/892 55-0 (L)
21.	BIG (durchgeleitet an WFG)	DM 60.000	Betreuung der Großmarkt GmbH bei allen Fragen der Verlagerung v. Standort Paul- Feller-Straße zum ehemaligen Überseehafen	—	Bis zur Zweck- erfüllung	—	Nein	Nein	0994/740 31-8 (L)
22.	BIG (durchgeleitet an WFG)	DM 175.000 für 2000	Projektleitung und kaufm. Projektsteuerung für die Ent- wicklung bestehender Gewer- begebiete zur Airport-Stadt	—	Bis zur Zweck erfüllung	—	Nein	Nein	0994/891 51-0; 0994/891 44-8 (L)
23.	BIG (durchgeleitet an WfG)	DM 108.000 für 2000	Projektleitung und kaufm. Projektsteuerung für die Er- weiterung des Technologie- park Universität Bremen (Uni- Süd): Erschließung, Ankauf von Grundstücken, Entschädi- gung, Freimachung und Er- satzlandgestellung von bzw. für Kleingärten	—	Bis zur Zweck- erfüllung	—	Nein	Nein	0994/891 42-1 (L)
24.	BIG (durchgeleitet an WfG)	DM 173.880 in 1996 bis 1999 DM 215.000 in 2000	Projektleitung und (ab 2000) kaufm. Projektsteuerung Gewerbepark Hansalinie	TDM 50 für 1996 für Vor- ausleistungen	1996 bis voraus- sichtlich 2001	jeweils bis zu 3 Monate zuvor zum Jahresende, aus wichtigem Grund fristlos	Nein	Nein	0994/891 53-7 (L)
25.	BIG (durchgeleitet an WfG)	1998 bis Mitte 1999: DM 8.610 brutto pro Monat, ab Mitte 1999: DM 8.445 brutto pro Monat	Projektbetreuung Horn-Lehe-West	—	1998 bis voraus- sichtlich 2000	3 Monate, aus wichtigem Grund fristlos	Nein	Nein	0994/891 51-7 (L)
26.	BIG (durchgeleitet an WfG)	DM 24.000	Projektleitung Hohentorshafen	—	1999 bis 2004	jeweils bis zu ei- nem Monat zuvor zum Jahresende	Nein	Nein	0994/790 10-2 (L)
27.	BIG	Nach Aufwand bis zu DM 2.800 p. a.	Projektträgerschaft Büropark Oberneuland	—	1999 bis 2004	—	Nein	Nein	0994/820 20-6 (L)

Lfd. Nr.	Bereich Wirtschaft und Häfen	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmal- zahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus- schreibung	Frage 2 g) Haushalts- vorbehalt	Frage 2 h) Haushaltsstelle/ Betrag
	Rechtsform des Vertragspartners								
28.	BIG (durchgeleitet an WfG)	DM 152.000 in 2000	Projektleitung und kaufm. Projektsteuerung Logistik- zentrum GVZ/Niedervieland	—	seit Dezember 1999	—	Nein	Nein	0994/790 50-1 (L)
29.	Stadtentwicklung Vegesack GmbH	Ca. DM 540.000	Erschließung Vegesack				Nein	Nein	0994/892 55-0 (L)
30.	Bremer Aufbau-Bank GmbH	DM 41.054,38 pro Fall, maximal DM 410.543,72 p. a., jeweils inkl. USt.; es besteht eine Indexklausel	Treuhänderische Errichtung und Verwaltung des Brem. Innovationsfonds (BIF) und des Brem. Mittelstandsfonds (MBF) für das Land (Wagnis- kapital)	Barmittelstand 31.12.1999 TDM 3.768 derzeit keine weiter. Barmit- telzuführungen	Unbestimmt	12 Monate	—	—	Derzeit kein Haus- haltsstellenansatz
31.	BIG	—	Treuhänderische Übernahme einer Beteiligung an der BUG Bremer Unternehmensbeteili- gungsgesellschaft mbH sowie Übernahme eines Gesellschaf- terdarleh. zugunsten der BUG	DM 8,0 Mio. aus Treuhand- vermögen BIF/ MBF	Unbestimmt	12 Monate, frühestens zum 31.12.2003	—	—	Derzeit kein Haus- haltsstellenansatz (L)

Vertragliche Verpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen – Bereich Wirtschaft und Häfen –
ANLAGE 3

Lfd. Nr.	HVG-Gruppe Rechtsform des Vertragspartners	Frage 2 a) Höhe der Zahlungen p. a. (netto)	Frage 2 b) Gegenleistung	Frage 2 c) Einmal- zahlungen/ Zweck	Frage 2 d) Laufzeit des Vertrages	Frage 2 e) Kündigungsfrist	Frage 2 f) Aus- schreibung	Frage 2 g) Haushalts- vorbehalt entfällt	Frage 2 h Haushaltstelle entfällt
Verträge der Hanseatischen Veranstaltungen GmbH									
1	Tochter-GmbHs	628.960 DM Einnahmen	Geschäftsbesorgungsverträge	—	Unbefristet	jederzeit	—		
Verträge der Messe Bremen GmbH									
2	Diverse	1.500.000 DM	Durchleitung der Mittel des Senators für Wirtschaft und Häfen zur Messe-, Kongress- und Ausstellungsförderung	—	—	—	—		
Verträge der Stadthalle Bremen GmbH									
3	GmbH	110.000 DM	Veranstaltungsvertrag Pferdesport	—	2003	—	—		
4	GmbH	190.000 DM	Veranstaltungsvertrag German Classics	—	2002	—	—		
5	HVG	nach Aufwand	Dienstleistungen für Veran- staltungen Holding	—	Unbefristet	Jederzeit	—		
Verträge der Bremer Touristikzentrale GmbH									
6	Verkehrsverein Bremen e. V.	1.430.000 DM	Personalüberlassungsverträge	—	Mind. 5 Jahre		—		